

Fröhliches Singen und Musizieren

Am Freitag in der reformierten Kirche Neuhausen, am Samstag in der Steigkirche und am Sonntag in der Kirche St. Konrad fanden die Konzerte der Frauenchöre Hemmental und Herblingen, des Männerchors Frohsinn sowie des Jodlerclubs vom Rheinfall statt. Begleitend spielte das Kammerorchester Schaffhausen. Der feierliche Auftakt des Konzertes in der Steigkirche geriet allerdings zu einem fröhlichen Event: Das gemeinsame «O du fröhliche» erklang gleichzeitig in drei verschiedenen Tempi: Die Orgel lief fröhlich voraus, die vereinigten Chöre hatten ihr eigenes Tempo, während die zahlreichen mitsingenden Zuhörer die ruhige Besinnlichkeit des Liedes voll ausschöpften.

Im Gegensatz dazu überzeugte der gepflegte Vortrag des Frauenchors Herblingen unter der Leitung von Regula Meister voll und ganz. Die drei dreistimmigen Gesänge von Manfred Bühler überzeugten durch saubere Intonation, gute Diktion und präzises Zusammenspiel. Den gesanglichen Höhepunkt des Abends bot zweifellos der Jodlerclub vom Rheinfall unter Robert Biefer. Hier wurde die Grundidee des Jodelns - der Mensch, aufrecht stehend zwischen Himmel und Erde - tatsächlich verwirklicht. Über dem unerschütterlichen «Gradhebe» der Männerstimmen erhoben sich die hellen Stimmen der beiden Solistinnen in bestechender Klarheit und Reinheit. In zwei der drei Lieder illustrierte der Jodelrefrain das Läuten der Glocken. Hier wurde Weihnachten real spürbar. Der starke Applaus bewies die spontan entstehende Freude des Publikums.

Das Kammerorchester Schaffhausen hatte sich mit dem Trompetenkonzert in Es-Dur von J. K. J. Neruda an seine Grenzen gewagt. Die recht wackeligen Streicherfiguren wurden durch ein sicheres Bassregister zusammengehalten, sodass der Trompeter Nicolas Gschwind seine Solopartie schön entfalten konnte. Mit warmem und geschmeidigem Ton und viel musikalischem Geschmack stellte er das selten gehörte schöne Werk aus der Zeit der Vorklassik vor. Mit barockem Stilgefühl und in perfektem Zusammenwirken musizierten die Altistin Burga Schall und die Geigerin Julienne Pfeil die bekannte Bach-Arie «Bereite dich, Zion» aus dem Weihnachtsoratorium. Wohltuend die schlanke Stimme der Sängerin, auffallend die bewusste und doch musikantische Artikulation der Geigerin.

Männerchor Frohsinn mochten sich allerdings nicht zu einem homogenen Klang zusammenfinden. Dazu wären wohl erheblich mehr gemeinsame Proben nötig gewesen. Dafür überzeugte das begleitende Orchester. Den Schluss des Konzerts bildete das «Te Deum laudamus» von Mozart. Der festliche Charakter des anspruchsvollen Werkes kam nicht zuletzt dank den glänzenden Trompeten zur Geltung. Chor und Orchester gaben ihr Bestes, welches freilich bei Mozart nie gut genug sein kann.

Regula Schneider Steigkirche Schaffhauser Chöre und Kammerorchester KOS